

Auftaktveranstaltung Stadtumbaugebiet Charlottenburger-Norden am Tag der Städtebauförderung, 5. Mai 2018

Dokumentation



05.Mai 2018

Auftraggeber



Durchgeführt im Rahmen des Stadtumbaus Charlottenburger Norden
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Sozialraumorientierte Planungskoordination

Organisation und Durchführung



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung
Jahn, Mack & Partner
Architektur und Stadtplanung
Alt-Moabit 73
10555 Berlin

In Zusammenarbeit mit:

Harald und Dorothee Poelchau-Stadtteilzentrum (Charlottenburg-Nord)
Halemweg 18
13627 Berlin

und der
Stadtteilkoordination Charlottenburg-Nord

Dokumentation



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung

Berlin, Mai 2018

Auftaktveranstaltung Stadtumbau Charlottenburger Norden

Am 29. August 2017 erfolgte durch Senatsbeschluss die förmliche Aufnahme des Gebietes Charlottenburger Norden in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau. Nun hat im Rahmen des Tages der Städtebauförderung am 05. Mai die offizielle Auftaktveranstaltung zum Stadtumbau im Charlottenburger Norden im Harald und Dorothee Poelchau-Stadtteilzentrum stattgefunden. Bürgerinnen und Bürger konnten sich in einer Plakatausstellung und Vorträgen zu den geplanten Projekten des Stadtumbaus informieren. Parallel fand ein Ideenworkshop zur Umgestaltung der Grünverbindung Halemweg-Popitzweg statt. Es kamen ca. 200 Personen zu der Veranstaltung.

Öffentlicher Ideenworkshop

Grünverbindung Halemweg-Popitzweg

Der öffentliche Grünzug dient als Verbindung vom Jakob-Kaiser-Platz zum Popitzweg und erstreckt sich oberhalb der U-Bahnlinie U7 in Ost-West-Richtung. Der Abschnitt zwischen Halemweg und Popitzweg soll in einem ersten Abschnitt umgestaltet und erneuert werden. Die Gesamtfläche beträgt ca. 11.000 m² und ist im Eigentum des Landes Berlin.

Die Grünflächen und integrierten Spiel- und Sportflächen westlich des Halemwegs sind in einem schlechten Zustand. Es befinden sich derzeit dort ein Kleinkinderspielplatz am Schnepfenhorstweg und der aufgrund der Bauarbeiten am U-Bhf Halemweg (Aufzugsneubau) umverlagerte Spielplatz Halemweg, der jedoch vorerst provisorisch hergerichtet wurde. Der gesamte Grünzug soll erneuert werden und zusätzliche Spiel- und Sportangebote ergänzt werden.

Ziel:

Am 5. Mai 2018 bestand erstmals und als Auftakt des geplanten mehrstufigen Beteiligungsverfahrens die Möglichkeit für Anwohner*innen und Interessierte den Planer*innen ihre Ideen für den Grünzug mitzugeben. So wurden in zwei offenen Arbeitsgruppen Mängel, Konflikte und Potenziale für die Grünverbindung Halemweg-Popitzweg zusammengetragen sowie Ansprüche, Wünsche und Ideen durch die Bürger*innen für die Gestaltung der Grünverbindung als Grundlage für die Planung formuliert.





Fragen, die diskutiert wurden, waren:

Wünsche/Ideen/Potenziale

Wie nehmen Sie die Grünverbindung derzeit wahr?

Wie nutzen Sie die Grünverbindung derzeit?

Welchen Anspruch sollte die Grünverbindung in Zukunft für Sie erfüllen?

Konflikte/ Mängel

Wo sehen Sie Verbesserungspotenziale?

Wie sehen bestehende Mängel aus? Wie könnten diese effektiv behoben werden?

Welche Konflikte gibt es entlang der Grünverbindung?

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Arbeitsgruppen dargestellt. In der Tabelle findet sich die Abschrift der in den Arbeitsgruppen beschriebenen Kärtchen. Darunter ist das Ergebnis der jeweiligen abschließenden Diskussion zu den wichtigsten Punkten aufgeführt.

Mängel/Konflikte
Stolperweg- nicht gestreut im Winter
Vermüllung der Spiel- und Freiflächen
Müllproblem (-)
Durchgänge an Häusern werden für Drogenkonsum - und Verkauf genutzt, Toilette
Lösung für „Stauumfahrung“, Verkehrsberuhigung?
Spielplatz Richtung U7 ist relativ dicht am Haus, warum nicht parallel zum Haus?
Wie gehen wir mit dem Lärm der Jugendlichen um – gemeinsame Projekte?
Radweg darf nicht zur „Schnellstraße“ werden- Trennung Rad- /Fußgängerverkehr?
Laternen sind zu dunkel
Verunsicherung der Anwohner
Spielplätze sind zu dunkel
Lärmkanal Rudolf Wisell Brücke
Entlang der Grünverbindung- vom Heilmannring bis zum U-Bhf. Halemweg- sind Wurzeln, Löcher und Wölbungen vorhanden → es besteht Sturzgefahr
Wünsche/Anregungen und Potenziale
Pappelallee hatte auch Wiedererkennungswert
Beleuchtung entlang der Wege/ Hauptwegrouten verbessern
Laternen, die den Gehweg direkt beleuchten (geringe Lichtverschmutzung)
Vorhandene Wege auf Notwendigkeit überprüfen
Gemeinschaftsgarten mit sozialem Aspekt anlegen, welcher mietergetragen ist
Hauptwegeverbindung beibehalten oder getrennte neue Wegeverbindungen
Naturerlebnispfad wird gewünscht
Fledermauskästen werden gewünscht
Ruhebereich ist wünschenswert
Naturblumenwiesen anlegen
Trampelpfade legalisieren
Überlegung eines neuen Baumkonzeptes
Weg vom Schneppenhorstweg durch die Grünverbindung sollte bestehen bleiben
Tischtennisplatte erhalten oder neu entlang der Grünverbindung orientieren
Verbindungen von einer Seite der Grünverbindung zur anderen Seite müssen bleiben
Kunstwerke erhalten und pflegen- Klärungsbedarf wem sie gehören
Rechte Winkel verlassen, organische Struktur weiterführen
Transitbereich einrichten
Vorhandener Weg in der Grünverbindung für Fuß- und Radverkehr verbreitern
Südlichen Halemweg als Spielstraße/ Radstraße umfunktionieren

Auftaktveranstaltung Stadtumbau Charlottenburger-Norden

Fußweg innerhalb der gesamten Grünverbindung anlegen (Kürzester Weg zum Einkaufszentrum Siemensstadt)
Radwege entlang der Grünverbindung einrichten
Wegpflaster reparieren/ ausbessern
Begrünung
Bei Begrünung auch an Fauna denken – Nussbaum zieht Eichhörnchen an (positiv)
Grün neu: Bäume/ Hochbeete/ Sitznischen im Grünen/ Pergola/ Rankgerüste
Natur + Artenschutz berücksichtigen, Kaninchen, Nistmöglichkeiten erhalten
Hochbeete, gemeinsames Gärtnern integrieren
Bäume als Lärmschutz pflanzen
Kaninchenresistente Bepflanzung
Buchten einbinden – Bänke, Platz, Blumen
Grünstreifen als ökologischen Naturraum erhalten
Teilräume definieren- „Nischen“
Bäume regelmäßig beschneiden
Pappeln ausbüscheln
Grünverbindung als „Achse der Ruhe“, da starke Belastung durch Verkehr und Flug
Natürliche Gestaltung- offene Böden erhalten
Spielplätze
Wasserspielpumpe wird gewünscht
Spielgeräte auch für ältere Kinder, Seilbahn/-rutsche, Kletterspinne
Spielplätze am jeweiligen Ort belassen
Neuen Bolzplatz z.B. hinter dem U-Bhf. integrieren/ Erhaltung Bolzplatz ist wichtig, da die Bevölkerung wächst
Jugendspielplatz hinter U-Bahneingang integrieren
Angebote für Jugendliche so anordnen, dass möglichst wenig Lärmkonflikte entstehen
Freeletics, Sportgeräte, Outdoor Gym integrieren
Seniorensportgeräte integrieren
Bewegungsflächen
Neue Spielgeräte anbringen
Multifunktionale Geräte für verschiedene Altersgruppen integrieren
Rindenmulch auf Spielplätzen auslegen
Rund um den U-Bahnhof
Rückseite Einkaufszentrum schöner gestalten
Anlieferzone verschönern, aufwerten
Anbindung neuer U-Bahnzugang zum Einkaufszentrum
Eingangsbereich gestalten
Verschiedene Sitzmöglichkeiten am U-Bhf. bereitstellen
Aufwertung

Bänke, Spielräume, Wegeführung (Fuß/Rad), Verknüpfung mit den Übergängen im Eigentum DW
Fahrradbügel in Grünfläche (am Spielplatz) vorsehen
Mehr Müllbehälter (vogelsicher) und größer
Mehr (Sitz-)Bänke/ Papierkörbe aufstellen
Radweg ausbauen
Barrierefreie Gestaltung
Keine „Rennstrecke“ – Flanieren, bummeln, verweilen
Verbundpflaster für südlichen Weg (Behebung Stolperfallen)
Trennung von Fuß- und Radwegen
Sonstige Anregungen
Altes Waschhaus – Elterncafé- Treff, Stühle/Tische
Wiederbelebung der S-Bahntrasse?
In der Nähe der Haefenzeile einen Erwachsenen/Älteren Treff einrichten

In der Diskussion wurde deutlich, dass sich viele Bürger*innen eine bessere Beleuchtung innerhalb der Grünverbindung und entlang der Wege wünschen. Des Weiteren wurde angemerkt, dass die Grünverbindung hauptsächlich als ein Ort der Erholung und Ruhe fungieren soll. Auch die Wege sollen verbessert werden, auch im Hinblick auf die Nutzung mit dem Fahrrad und die Barrierefreiheit. Weiterhin befürworten die Bürger*innen, dass mehr Sportangebote sowie Sportgeräte und Spielgeräte entlang der Grünverbindung integriert werden. Von Wichtigkeit ist auch, dass die Grünverbindung mit ausreichend Sitzmöglichkeiten ausgestattet ist. Des Weiteren können genügend Mülleimer dazu beitragen, dass die Grünanlage nicht unnötig verschmutzt wird. Die Pflanzung von Blumen und Bäumen sowie die Anlegung von Hochbeeten können zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beitragen. Insgesamt sprachen sich die Teilnehmer*innen mehrheitlich für eine eher naturnahe Gestaltung aus, die sich in die umgebende Stadtlandschaft einfügt.

Zeitplan:

Mai/Juni: Beginn der Kinder- und Jugendbeteiligung

Nach den Sommerferien: öffentliche Zwischenpräsentation und Diskussion des Gesamtkonzeptes

Herbst 2018: öffentliche Abschlusspräsentation Vorentwurf

Dezember 2018: Fertigstellung Entwurf für 1. Bauabschnitt

Ab 2019: weitere Konkretisierung der nächsten Bauabschnitte

Auftaktveranstaltung Stadtumbau Charlottenburger-Norden

Es fanden Vorträge zu folgenden Projekten statt:

1. Allgemeines zum Stadtumbau (JMP)
2. Grünverbindung Halemweg-Popitzweg (extern)
3. Geplante Umstrukturierung des Kirchenvorplatzes (extern, Kirche)
4. Zentrumskonzept Halemweg und Erwin-von-Witzleben-Grundschule (JMP)
5. Neubau OSZ (extern)

Die Vortragsfolien sowie die ausgestellten Plakate sind unter folgendem Link herunterzuladen:
<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau/Dokumente.7851.0.html#c26381>

Die Bürger*innen konnten Rückfragen zu den Vorträgen stellen. Weiterhin bestand die Möglichkeit zur Äußerung von Ideen und Meinungen im Rahmen der Ausstellung.





In den stattgefundenen **Gesprächen** wurden folgende **Wünsche** und **Anregungen** geäußert:

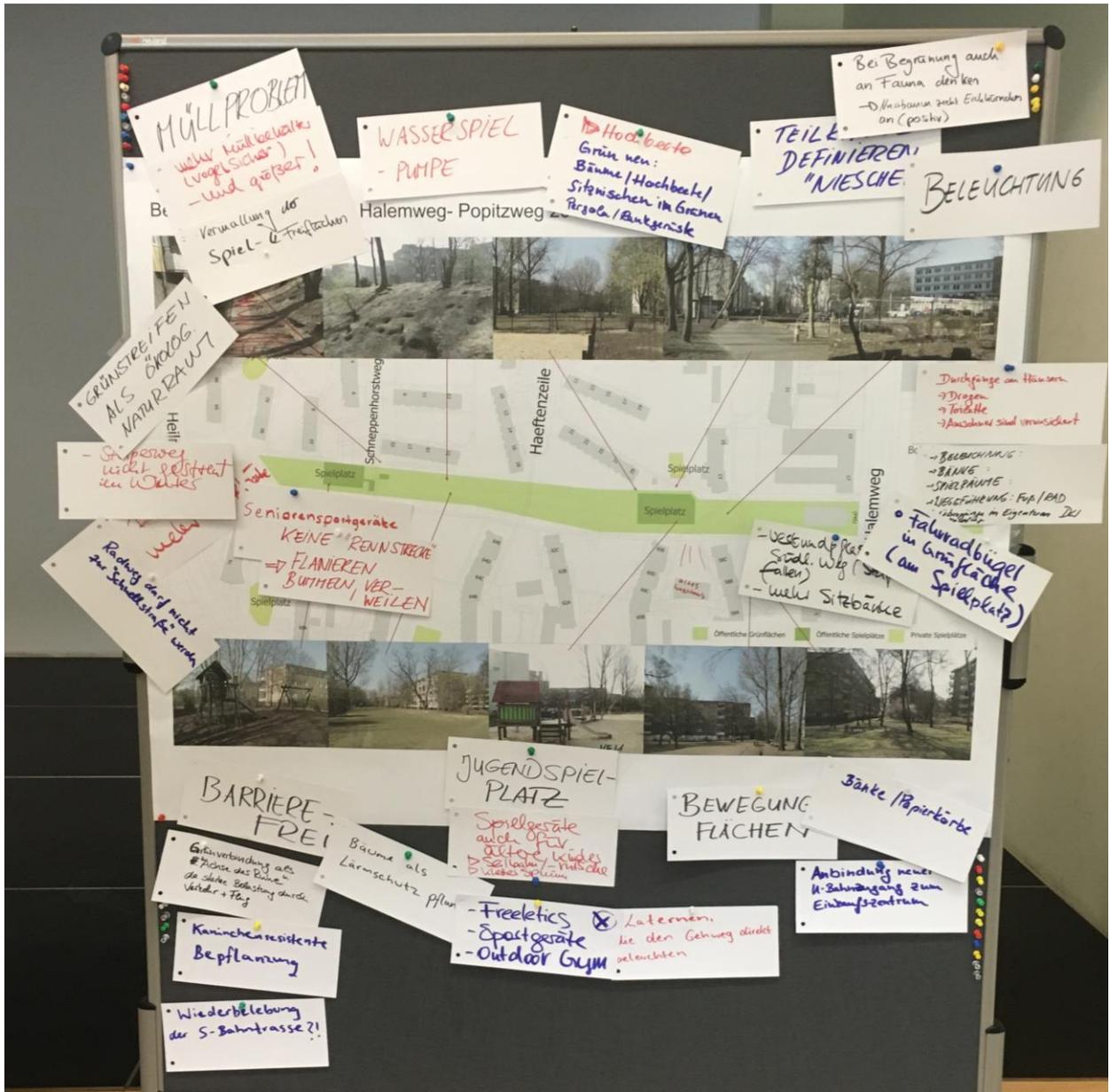
- Parkplätze in der Toeplerstraße/Halemweg erhalten
- Bei Neubau von Wohnungen an Parkmöglichkeiten denken
- Lärmschutz bei Umbau und am Siemensdamm
- Zusammenarbeit aller Eigentümer im Zentrum
- Sommerfest um das Stadtteilzentrum
- Bezahlbares Wohnen
- Verbesserung der Einkaufangebote
- Spiel- und Grün ist unersetzbar
- Parkplatz für Hochseilgarten, wenn der Schulparkplatz wegfällt

Kritisiert wurden:

- Fehlende Parkmöglichkeiten am Heckerdamm für Besucher des Hochseilgartens und des Jungfernhaideparks
- Wildparken auf dem Rad- und Fußweg
- Lärm vom Flughafen Tegel, Autobahnen
- Zustand der Rampe Heckerdamm
- Lichtreklame Siemens nachts, kann man diese nachts ausschalten?
- Anbindung zur Kita Jungfernhaidede
- Alle Baustellen parallel?
- Keine Verdichtung „Charlotte“
- Anna-Freud mit zu wenig Sport?

Eine Fotodokumentation befindet sich im Anhang.

Beteiligungsverfahren zum ISEK für Charlottenburg-Nord



Anlage 2: Fotodokumentation Vorträge und Ausstellung



